





Seehofer verteidigt seine Position im Münchner S-Bahn-Streit

20.04.2012, 16:58 Uhr | dapd



Bayerns Ministerpräsident Horst Seehofer (CSU) hat sich skeptisch zu Forderungen aus seiner Partei nach einem Festhalten an den Plänen für eine zweite S-Bahn-Stammstrecke in München geäußert. Seehofer sagte am Freitag vor einer Klausur des CSU-Vorstands im Kloster Andechs: "Das ist doch eine müßige Diskussion." Grund für das Scheitern einer Einigung sei die Weigerung von Münchens Oberbürgermeister Christian Ude (SPD), sich an der Vorfinanzierung des Projekts zu beteiligen.

MEHR ZU BAYERN

[Quiz: Kennen Sie sich in Bayern aus?](#)

[Sport aus Bayern](#)

[Alles Wichtige aus Bayern](#)

Seehofer versicherte: "Ich stehe jederzeit zu einem Gespräch zur Verfügung - an jedem Ort, zu jeder Stunde." Aber der Wille Udes zu der notwendigen Gemeinschaftsleistung sei "einfach nicht da". Deshalb plädiere er dafür, nun "aus eigener Kraft" zu versuchen, den Nahverkehr in der Region München zu verbessern.

[Datenschutzerklärung öffnen](#)

dapd

Kommentare (1)

Sehr geehrter User,

t-online.de erreicht Millionen von Lesern. Artikel sind deshalb immer nur für eine begrenzte Zeit direkt kommentierbar. Sie können alternativ rund um die Uhr in unseren Foren weiter diskutieren. [zum Forum](#)

Thema: "Seehofer verteidigt seine Position im Münchner S-Bahn-Streit"

Alois schrieb: am 20. April 2012 um 17:08:19

Aus für Ude (SPD), weil er scheinbar kein Interesse an der S-Bahn mehr hat.  (2)  (0)

Wenn Ude kein Interesse zeigt, was soll dann Seehofer machen?

[mehr](#)

[Kommentar melden](#)

[alle Kommentare](#)

[Rechtliche Hinweise](#)

Bayern Regionale News



© Deutsche Telekom AG 2012

Anfrage senden